# WAND- UND DECKENFARBE

matt / weiß

**45 Jahre HORNBACH Farbe**

## Produktbeschreibung

### PRODUKTVORTEILE

- hohe Deckkraft
- waschbeständig
- hohe Reichweite
- MADE IN GERMANY

### ANWENDUNGSBEREICH

Atmungsaktive Dispersionsfarbe für matte Anstriche im Innenbereich. Geeignet für alle üblichen Innenputze, Beton, Mauerwerk, Gipskartonplatten, Tapeten, Raufasertapeten und für fest haftende und tragfähige Dispersionsfarbenanstriche.

### PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- strapazierfähig
- ergiebig
- emissionsarm
- geruchsneutral
- tropf- und spritzgehemmt
- bestens verarbeitbar

### KENNDATEN (KLASSIFIZIERT NACH DIN EN 13300)

**Deckvermögen:** Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 5 m²/L
**Nassabriebbeständigkeit:** Klasse 3 (entspricht "waschbeständig" nach DIN 53778)
**Glanzgrad G:** matt
**Maximale Korngröße S:** < 100 µm fein
**Allgemeine Hinweise:** Die Angaben beziehen sich auf den Farbton Weiß. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

### MATERIALBASIS

Kunststoffdispersion

## Untergrundvorbereitung

### VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Leimfarben, Kleisterreste und kreidende Oberflächen restlos abwaschen. Neue Putze müssen mindestens 4 Wochen durchgetrocknet sein. Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen!

### TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kreidung - Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kreidung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit - Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malerkreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungsprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

Prüfung auf Sinterschichten - Benetzungs- und Sichtprobe: Sinterschichten sind auf Beton- und Putzflächen feststellbar. Sinterschichten sind an einem Oberflächenglanz zu erkennen und weisen bei der Benetzung mit Wasser ein geringeres Saugvermögen auf.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

| Untergrund | Vorbehandlung/Hinweis | Grundierung | Zwischenanstrich | Schlussbeschichtung | Technische Regeln |
|---|---|---|---|---|---|
| Gipsputze, Gipsspachtelmassen (Putzmörtelgruppe P IV nach DIN 18550) | Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben. Spachtelgrate schleifen, entstauben. | 1 x HORNBACH ACRYL-TIEFEN-GRUND | - | 1–2 x HORNBACH WAND- UND DECKENFARBE | BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |

| Untergrund | Vorbehandlung/Hinweis | Grundierung | Zwischenanstrich | Schlussbeschichtung | Technische Regeln |
|---|---|---|---|---|---|
| Kalkzement- und Zementputz (Putzmörtelgruppe P II & III nach DIN 18550) | Neuputzstellen ausreichend trocknen lassen (ca. 2–4 Wochen). | 1 x HORNBACH ACRYL-TIEFEN-GRUND | - | 1–2 x HORNBACH WAND- UND DECKENFARBE | BFS-Merkblatt Nr. 9: Beschichtungen auf mineralischem Außenputz. BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Beton | Verschmutzungen durch Schalöl, Fett und Wachs entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit artgleichem Material füllen. | 1–2 x HORNBACH ACRYL-TIEFEN-GRUND | - | 1–2 x HORNBACH WAND- UND DECKENFARBE | BFS-Merkblatt Nr. 1: Schutz und Instandsetzung von Betonaußenflächen im Hochbau. BFS-Merkblatt Nr. 8: Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Betonflächen. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| | Bei ungenügender Saugfähigkeit ist eine haftvermittelnde Grundierung auszuführen. | 1 x HORNBACH HAFTGRUND | | | |
| Porenbeton | Reinigen und entstauben durch Absaugen. | 1–2 x HORNBACH ACRYL-TIEFEN-GRUND | - | 1–2 x HORNBACH WAND- UND DECKENFARBE | BFS-Merkblatt Nr. 11: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Porenbeton. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Kalksandstein-Sichtmauerwerk | Werkseitig hydrophobierte KS-Steine sind nicht beschichtungsfähig. | - | - | - | BFS-Merkblatt Nr. 2: Imprägnierungen und Beschichtungen auf Kalksandstein-Sichtmauerwerk. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Kalksandsteine im Innenbereich | Reinigen und entstauben durch Absaugen. | 1–2 x HORNBACH SILIKAT-GRUN-DIERUNG INNEN | - | 1–2 x HORNBACH SILIKAT-FARBE INNEN | |

| Untergrund | Vorbehandlung/Hinweis | Grundierung | Zwischenanstrich | Schlussbeschichtung | Technische Regeln |
|---|---|---|---|---|---|
| Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten | Spachtelgrate schleifen, entstauben durch Absaugen. | 1 x HORNBACH ACRYL-TIEFEN-GRUND | - | 1–2 x HORNBACH WAND- UND DECKENFARBE | BFS-Merkblatt Nr. 12: Oberflächenbehandlung von Gipsplatten und Gipsfaserplatten. BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Festhaftende Tapeten, Raufasertapeten, Vinyltapeten sowie Glasgewebe | Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Ohne Vorbehandlung beschichten. | - | - | 1–2 x HORNBACH WAND- UND DECKENFARBE | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Festhaftende Vliestapeten | Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Gegebenenfalls eine haftvermittelnde Grundierung verwenden. | 1 x HORNBACH HAFTGRUND | - | 1–2 x HORNBACH WAND- UND DECKENFARBE | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Altanstriche | Matte, schwach saugende Untergründe direkt überarbeiten. Stark saugende Altanstriche mit einem Tiefengrund vorbehandeln. | 1 x HORNBACH ACRYL-TIEFEN-GRUND | - | 1–2 x HORNBACH WAND- UND DECKENFARBE | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| | Nicht tragfähige Lack-, Kunstharz- oder Dispersionsanstriche sind zu entfernen. Glänzende, tragfähige Anstriche sind anzurauen und mit einer geeigneten Haftgrundierung vorzubereiten. Anstrich-verträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. | 1 x HORNBACH HAFTGRUND | | | |

| Untergrund | Vorbehandlung/Hinweis | Grundierung | Zwischenanstrich | Schlussbeschichtung | Technische Regeln |
|---|---|---|---|---|---|
| Kunstharzputze | Reinigen und entstauben. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Die Saugfähigkeit ist zu prüfen und der Untergrund ist gegebenenfalls mit Tiefengrund zu grundieren. | 1 x HORNBACH ACRYL-TIEFEN-GRUND | - | 1–2 x HORNBACH WAND- UND DECKENFARBE | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Leimfarbenanstriche, Kleisterreste | Sind restlos abzuwaschen. | 1–2 x HORNBACH ACRYL-TIEFEN-GRUND | - | 1–2 x HORNBACH WAND- UND DECKENFARBE | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken | Sind mit einem geeigneten Reinigungs-mittel zu reinigen. Abgetrocknete Flächen sind mit einem Sperrgrund zu behandeln. | 1–2 x HORNBACH ISOLIER-SPERR-GRUND | - | 1–2 x HORNBACH WAND- UND DECKENFARBE | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile | Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. | - | - | 1–2 x HORNBACH WAND- UND DECKENFARBE | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |

## Verarbeitung

### TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN ANSTRICH

Achten Sie auf eine sorgfältige Untergrundvorbereitung.
Kleben Sie alles, was Sie vor Verschmutzungen schützen möchten, gut ab.
In Arbeitspausen die Streichwerkzeuge in der Farbe oder fest mit einer Folie umwickelt aufbewahren, um ein Antrocknen der Farbe zu verhindern.

### VERDÜNNUNGSMITTEL

Wasser

### ABTÖNEN

Abtönbar mit HORNBACH Vollton- und Abtönfarben.

### WERKZEUGE

- Pinsel
- Rolle
- Spritzgerät

### BESCHICHTUNGSAUFBAU

Kritische und stark saugende Untergründe mit HORNBACH ACRYL-TIEFENGRUND grundieren. Vor Gebrauch gut aufrühren. Der Grundanstrich kann max. bis zu 10 % mit Wasser verdünnt werden. Den Deckanstrich unverdünnt auftragen. Nicht unter +8 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde immer auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden.

### TROCKNUNG

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach 4–6 Stunden. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern.

### REINIGUNG DER WERKZEUGE

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

### VERBRAUCH

1 L reicht für 5–7 m² bei einmaligem Auftrag je nach Untergrund. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. Generell gilt: Je dunkler, rauer und saugfähiger der Untergrund, desto höher ist der Farbverbrauch.

### REICHWEITE IM VERGLEICH (ORIENTIERUNGSWERTE FÜR 1 L BEI EINMALIGEM ANSTRICH)

| Untergrund | Flächenzustand | Verbrauchswert |
|---|---|---|
| Glatte Putze | unbehandelte Fläche | 6 m² |
| | grundierte oder bereits gestrichene Fläche | 7 m² |
| Gipskarton | unbehandelte Fläche | 6 m² |
| | grundierte oder bereits gestrichene Fläche | 6,5 m² |
| Raufaser | unbehandelte Fläche | 5 m² |
| | grundierte oder bereits gestrichene Fläche | 6 m² |
| Rauputz | unbehandelte Fläche | 4 m² |
| | grundierte oder bereits gestrichene Fläche | 5 m² |

## Produkthinweise

### INHALTSSTOFFE NACH VDL

Vinylacetat-Bindemittel, Titandioxid, Talkum, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel: Benzisothiazolinon, Zink-Pyrithion, organische und anorganische Pigmente.

## VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 30 g/l (Kategorie A/a ab 2010).

## GISCODE

BSW20

## SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

## SICHERHEITSHINWEISE/ ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

## ALLGEMEINE HINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

## LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebinde alsbald aufbrauchen.

## ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.